

Postulat SP-GRÜ-Fraktion:**«Pflege ganzheitlich betrachten – Verwaltungsinterne Zusammenlegung von Akutpflege und Langzeitpflege prüfen**

Mit der demographischen Entwicklung, der zunehmenden Alterung und immer mehr alleinlebenden Betagten, wird die Langzeitpflege und -betreuung in Zukunft noch gefragter und komplexer werden. Gleichzeitig steigt das Bedürfnis vieler Betagter trotz Pflege- oder Betreuungsbedarf möglichst lange in der vertrauten Umgebung zu bleiben. Um diese Herausforderungen anzugehen, müssen Pflege, Betreuung und Unterstützung in der Alltagsbewältigung aus einer ganzheitlichen Sicht heraus konzipiert und erbracht werden.

Vor allem die Übergänge zwischen:

- Akutpflege im Spital und zu Hause (Spitex);
- Langzeitpflege und -betreuung zu Hause (Spitex) und im Pflegeheim sowie
- Akutpflege im Spital und Langzeitpflege im Pflegeheim

sind wichtige Schnittstellen im Gesundheitswesen und müssen sorgfältig aufeinander abgestimmt sein.

Alle Bereiche müssen sich mit denselben Herausforderungen auseinandersetzen, wie etwa evidenzbasierte Qualitätsentwicklung, Fachkräftemangel, Berufsprestige der Pflegeberufe, Verlagerung von unbezahlter zu bezahlter Pflege und Betreuung, Zusammenarbeit von Angehörigen, Freiwilligen und Fachkräften, Bedarfserhebung und Angebotsplanungen, private Anbieter und öffentliche Institutionen, Forschung und Entwicklung zum Thema Demenz und Palliative Pflege, Finanzierung und Finanzierbarkeit.

Die Regierung wird eingeladen, in einem Bericht aufzuzeigen:

- Wie könnten die künftigen Herausforderungen am sinnvollsten angegangen werden?
- Wie können die genannten Herausforderungen von Kanton und Gemeinden noch besser koordiniert und gemeinsam angegangen werden?
- Was wären die Vor- und Nachteile einer Zusammenlegung der Akut- und Langzeitpflege im selben Departement?»

25. April 2016

SP-GRÜ-Fraktion